

Religion als Abfallprodukt der Evolution?

Glossar einiger im Text benutzter Fachbegriffe

Adaptation

Anpassung an die jeweiligen Umweltverhältnisse im Verlauf der Evolution / Kultur

Coping system

System zur Bewältigung einer als schwierig empfundenen Lebenssituation

Erweiterte Synthese (extended evolutionary syntheses, EES)

Erweiterung der bisherigen Evolutionstheorie (sog. Synthetische Evolutionstheorie, Moderne Synthese) durch zusätzliche Theorieelemente.

Evolution und Expansion kultureller Kapazitäten (EECC Modell)

Modell, das die Entwicklung und den Ausbau menschlicher kultureller Kapazitäten erklären soll.

Evolutionäre Psychologie (EP)

Die evolutionäre Psychologie versucht, das Erleben und Verhalten des Menschen mit evolutionär zu erklären.

Injunktion

In der Naturwissenschaft bezeichnet Injunktion einen naturwissenschaftlichen Gegenstandsbereich, der keine scharfe Grenzziehungen erlaubt und infolgedessen nicht die Kriterien einer Definition erfüllt. Die Bestimmung einer Injunktion erfolgt, indem man sie durch die genaue Beschreibung ihrer Übergänge zu den Nachbarbegriffen präzisiert.

Gen-Kultur-Koevolution (Dual inheritance theory, DIT)

Die Gen-Kultur-Koevolution bezeichnet das Zusammenspiel der unterschiedlichen, aber interagierenden genetischen Evolution und kulturellen Evolution.

(vgl. Wikipedia, s.v. Soziobiologie und s.v. Dual inheritance theory) (siehe auch „Koevolution“)

Koevolution

Koevolution bezeichnet im Rahmen der Evolutionstheorie einen evolutionären Prozess mit wechselseitiger Anpassung zweier stark interagierender Arten. Der Begriff

ist auf Artenpaare beschränkt, bei denen beide Arten einen starken Selektionsdruck aufeinander ausüben. Das Ergebnis der Koevolution sind Koadaptationen, die bei beiden beteiligten Arten auftreten.

(vgl. Wikipedia, s.v. Koevolution)

Kognitive Religionsforschung (cognitive science of religion, CSR)

Die kognitive Religionsforschung ist die Untersuchung des religiösen Denkens und Verhaltens aus der Perspektive der Kognitionswissenschaft, einer interdisziplinären Wissenschaft, die sich mit der Verarbeitung von Information im Rahmen von Wahrnehmungs-, Denk- und Entscheidungsprozessen befasst.

(vgl. Wikipedia, s.v. Kognitionswissenschaft und s.v. Cognitive science of religion)

Nischenkonstruktion (niche construction)

Der Begriff Nischenkonstruktion bezeichnet den Prozess in der Evolution, in dem Spezies ihre Umwelt ursächlich als Evolutionsfaktor verändern. Arten formen ihre Umwelt mit, und die Umwelt, in der sie leben (Ökologische Nische), ist gleichzeitig Teil des Selektionsmaterials für ihren eigenen evolutionären Verlauf, unter Umständen auch für den anderer Arten.

(vgl. Wikipedia, s.v. Nischenkonstruktion)

NOMA

Nonoverlapping Magisteria (NOMA) (deutsch etwa: „sich nicht überschneidende Lehrgebiete“) bezeichnet die Auffassung, wonach Religion und Wissenschaft einander nicht widersprechen, weil die Gebiete ihrer professionellen Expertise sich nicht überschneiden. Der Evolutionsbiologe Stephen Jay Gould prägte diesen Begriff in einem 1997 veröffentlichten gleichnamigen Aufsatz.

(Wikipedia, s.v. Nonoverlapping Magisteria, abgerufen am 17.02.22)

Theory of mind (ToM)

Theory of Mind (ToM, englisch für ‚Theorie des Mentalen‘) modelliert in der Psychologie das Vermögen, mentale Zustände als mögliche Ursache eines Verhaltens zu verstehen. Die ToM unterscheidet sich von der Philosophie des Geistes, die sich mit der grundlegenden Natur des Geistes befasst und der Interaktion mit dem Gehirn.